



Miriam Mack lädt gemeinsam mit dem Deutschen Kinderhilfswerk alle Nominierten in den Europa-Park ein

Preisverleihung im Europa-Park:

Kinder- und Jugendprojekte aus Berlin, Hamburg, Köln, Neukirch/Lausitz und Weimar für den Deutschen Kinder- und Jugendpreis nominiert

2. April 2025

Sechs Beteiligungsprojekte aus ganz Deutschland dürfen sich große Hoffnung auf den Deutschen Kinder- und Jugendpreis des Deutschen Kinderhilfswerkes machen. Der Kinder- und Jugendbeirat des Deutschen Kinderhilfswerkes hat Projekte aus Berlin und Hamburg, zwei Projekte aus Köln, sowie Projekte aus Neukirch/Lausitz (Sachsen) und Weimar für die Endrunde nominiert. Mit dem Preis werden Vorhaben gewürdigt, bei denen Kinder und Jugendliche beispielhaft an der Gestaltung ihrer Lebenswelt mitwirken. Er ist mit insgesamt 30.000 Euro der höchstdotierte bundesweite Preis für Kinder- und Jugendbeteiligung in Deutschland.

Partner ist der Europa-Park, wo der Preis am 16. Juni 2025 verliehen wird. Zu dieser feierlichen Preisverleihung laden Miriam Mack, Botschafterin des Deutschen Kinderhilfswerkes, sowie das Deutsche Kinderhilfswerk alle Beteiligten in Deutschlands größten Freizeitpark ein. Neben der Bekanntgabe der Gewinnerprojekte erwartet die Teilnehmenden ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm mit Musik-Acts und Prominenten, die das Engagement der Kinder und Jugendlichen wertschätzen.

In die Endrunde des Deutschen Kinder- und Jugendpreises haben es unterschiedlichste Projekte geschafft. So entwickelten Kinder und Jugendliche im Projekt „Coole Kids Rap - Mach Mit: Umweltsong und DIY-Tutorials für den Umweltschutz“ aus Berlin-Neukölln Tutorials, in denen sie erklären, wie man sich mit einfachen Mitteln für den Naturschutz einsetzen kann. Sie schrieben dabei eigene Texte, rappten, tanzten Streetdance, gestalteten Graffiti, druckten T-Shirts, besuchten ein Tonstudio, drehten DIY-Tutorials und auch einen Videoclip. Kinder und Jugendliche aus Hamburg haben in Zusammenarbeit mit dem Kultur & Technik Hamburg e.V. Taschenlampen entworfen, für die sie alte TicTac-Schachteln wiederverwerten. Diese Taschenlampen werden an Kinder aus der Region Sumy in der Ukraine geschickt, die sich bei Luftangriffen in Kellern schützen müssen. Und beim Projekt „Freiraum-Bauraum-Spielraum“ haben Kinder und Jugendliche im Alter von sechs bis 15 Jahren einen Spielplatz in Weimar zu einem generationsübergreifenden Spiel- und Begegnungsort werden lassen. Sie entwarfen eigene Spielgeräte, Lichtobjekte und Hörboxen für blinde Menschen, die Geschichten zu historischen Orten erzählen.

„Herzlichen Glückwunsch an alle Nominierten: Die Kinder und Jugendlichen dürfen sich schon jetzt auf eine tolle Preisverleihung im Europa-Park freuen.

Dafür bereiten wir ein ganz besonderes Rahmenprogramm mit Musik-Acts und Prominenten vor. Damit wollen wir dieses einzigartige Engagement und den außergewöhnlichen Ideenreichtum der Kinder und Jugendlichen wertschätzen. Ich bewundere, mit welchem Mut und Eifer sich diese jungen Menschen für ihre Mitmenschen und ein gemeinsames Miteinander einsetzen. Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag für die Gesellschaft, der gar nicht hoch genug eingeschätzt werden kann“, so Miriam Mack, Botschafterin des Deutschen Kinderhilfswerkes.

„Es ist toll zu sehen, dass sich wieder einmal sehr viele innovative und spannende Projekte für den Deutschen Kinder- und Jugendpreis beworben haben. Mit dem Preis zeichnen wir das Engagement von Kindern und Jugendlichen für ihre eigenen Rechte oder die Rechte anderer aus. Gleichzeitig zeigen wir auf, wie wichtig die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen ist. Kinder und Jugendliche, die sich schon in jungen Jahren selbst aktiv für ihr soziales Umfeld engagieren, beteiligen sich auch als Erwachsene eher an der Gestaltung des Gemeinwesens. Mit der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen wird somit ein wesentlicher Grundpfeiler unserer Demokratie gestärkt“, betont Holger Hofmann, Bundesgeschäftsführer des Deutschen Kinderhilfswerkes.

Vergeben wird der Preis in den Kategorien Solidarisches Miteinander, Politisches Engagement und Kinder- und Jugendkultur. Die Gewinner des 1. Platzes jeder Kategorie erhalten ein Preisgeld in Höhe von 6.000 Euro. Außerdem wird es in jeder Kategorie eine lobende Erwähnung geben, die mit 3.000 Euro dotiert ist. Zusätzlich wird ein Projekt mit dem Europa-Park JUNIOR CLUB Award ausgezeichnet, der mit einem Preisgeld von 3.000 Euro gewürdigt wird.



Miriam Mack lädt gemeinsam mit dem Deutschen Kinderhilfswerk alle Nominierten in den Europa-Park ein



Die Beteiligten dürfen sich auf eine feierliche Preisverleihung freuen